

HITTE HATTE

HEFT 04|06 28. APRIL 2006

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 9

Tarrenzer Grauvieh ist TOP!



Foto: örg

Bei der Gebietsausstellung am 25. März in Imst (Bez. Imst ohne Ötztal) konnte der Tarrenzer Grauviehzuchtverein stattliche Erfolge einheimen. Obmann Jürgen Egger holte einen „Typ Sieger“!

Der Grauviehzuchtverein Tarrenz besteht eigentlich aus zwei Teilen: Obtarrenz (10 Züchter) und Tarrenz (29 Züchter). Zur Ausstellung führten Elmar Tiefenbrunner, Mathias Baumann, Gebhard Neuner, Marcel Winkler und Jürgen Egger ihre Tiere. Von letzterem schaffte MIRA als Ges. Res. Typ

Siegerin die Top Platzierung. Mit 9 Tieren war er auch stärkster Aussteller. Seit Jürgen Egger (Jg. 1980) denken kann, gab es in seiner Familie Grauvieh. Seit ca. 10 Jahren wird bewusst die Züchtung in den Vordergrund gestellt. Sein Stier „Artoll“ aus Navis (Stall Markus Peer, Tirols bester Züchter) kommt jährlich auf 100 Belegungen, die Hälfte davon in Tarrenz selbst. 15 – 20 Stück hält er im Jahresmittel, mehr geht nebenher nicht.

Die Kontrolle über die Tiere hat Egger Jürgen durch die

Anbindehaltung, die Sicherheit für die horntragenden Tiere geht vor. So kann er jede Kuh optimal versorgen. Die Kühe werden regelmäßig geschoren, speziell für die Ausstellung ist der Aufwand enorm. Vorreiter in Sachen Grauvieh ist für ihn das Wipptal, wo schon längere Zeit professionell und „fanatisch“ gearbeitet wird. In Tirol werden ca. 3800 Herdebuchkühe gehalten, die zur Zucht geeignet sind. Wie bei den Pferden entscheidet die Punkteanzahl über die Aufnahme als Herdebuchkuh (Kriterien: Euter, Bemuskelung, Form

In dieser Ausgabe

Ergebnisse der Gildenmeisterschaft	4
Helfende Hände – Tätigkeitsbericht	5
Fahne für den Kameradschaftsbund	7
Gemeinderats-sitzung	8

tiroler
Felsensfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

und Rahmen). Zentrum der Grauviehzucht weltweit ist Tirol, der Export in andere Länder steigt ständig.

Das Grauvieh erlebt derzeit eine Renaissance, die Produkte, sowohl Milch als auch Fleisch, sind sehr gefragt und erzielen gute Preise. Als „aussterbende Rasse“ werden sie auch gefördert. Grauvieh ist eine uralte Rasse, die sich optimal an die kargen Bedingungen der steilen Bergwiesen angepasst hat.

Die Hitte Hatte wünscht den Tarrenzer Grauviehzüchtern weiterhin viel Erfolg mit ihrer Zucht!

(örg)

Link: www.tiroler-grauvieh.at

Stierer's Lois



Long hot si der
Winter gwehrt
und an unsre Nerva zehrt.
Ober iaz ischs Frühjohr
wirklig wohr,
so kannts jetzt bleibe
bis Nuijohr.

Fürnutter - Fischer
Ofenbau
Fliesen

Ceram
WERKSTATT
EFP-Ceram Fürnutter OEG
6464 Tarrenz, Schulgasse 14
Tel. 05412/66008
Fax: 05412/66009

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür
(mac), Beda Widmer (beda),
Mike Baumann (bau), Richard
Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela
Wuzella (mi), Hermine Gamper,
Kurt Lung (LuKu)

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste
Ausgabe:
Freitag, 19. Mai

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 26. Mai

Krippenverein Tarrenz



Foto: Krippenverein

Der Krippenverein Tarrenz gratuliert Herrn DOBLANDER Alfred zum „KRIPPENBAUMEISTER“ den er nach 3-jähriger Ausbildung mit Auszeichnung bestanden hat.

Einladung zur Wallfahrt nach „Maria Larch“ (oberhalb von Terfens)

Donnerstag, den 11. Mai 09. Mai 2006
2006 bei Ortsbäuerin Helma
Abfahrt: 13:00 Uhr vor dem PRANTL Tel.: 67349
Gemeindeamt
Fahrtkosten: € 6,00 Wir freuen uns auf eure
Anmeldung bis spätestens zahlreiche Teilnahme!

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.
WANN?
jeden 2. Mittwoch im Monat

von 9:00 bis 11:00 Uhr
WO?
Gemeindeamt Tarrenz
Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol
Hebamme:
Stecher Ingrid
Rosengartweg 1
6460 Imst
Tel.: 0676 7037163

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239
e-mail: thomas@giro-plan.at

ÖKVA
6430 Ötztal-Bahnhof
Holz · Koks · Kohle · Holzbrikks
0 52 66 / 87 3 88

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO
Electronic GmbH
6464 TARRENZ
05412 / 61061

Elektro Posch Otto
6464 Tarrenz
Alpeilweg 21
0664/4979463
05412/65064
e-mail: otto.posch@utanet.at

**KUNDENDIENST
STEUERUNGSBAU
INSTALLATIONEN**

Elektrotechnik
Heiztechnik
Brennerservice
Kesseltechnik

Walter Pangratz
Berglunweg 13
Tel.: 05412/64344
Mobil: 0664/5266242
e-mail: w.pangratz@aon.at

**PUB · CAFE
PROST
TARRENZ**

fliesengalerie@aon.at

marmor mosaik
FLIESEN
schnegg & pors oeg galerie

handel & verlegung
silikon - sanierung
keramik & glaswaren

schnegg & pors oeg · a-6464 tarrenz · hauptstraße 16
tel. & fax: 0 54 12 - 62 397 · fliesengalerie@aon.at

Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Panoramahotel
Gungltaler Hof
Familie Happacher
6464 Tarrenz, Rotanger 1
Tel. 05412/66048 · Fax 66360-11



Buch des Monats

Rascha Peper visions of hanna

Viele Wege bzw. Personen führen zu Hanna, der eigentlichen Hauptperson in diesem Buch, obwohl Hanna doch schon seit zwei Jahren rund hundertfünf Meter unter dem Meeresspiegel nahe dem Kap der Guten Hoffnung ruht. Ein pensionierter Schneider, ein Tiefseetaucher, ein Meeresforscher, ein Schulmädchen, ein Ministerialbeamter und sogar zehntausend blaue Plastikenten erzählen jeweils über ihre eigene Verbindung und Beziehung zu Hanna.

Das mag alles sehr seltsam klingen, aber die einzelnen Geschichten sind wie Mosaiksteinchen, die sich zu einem Ganzen, nämlich Leben und Tod Hannas, zusammenfügen. Und gerade das macht „visions of hanna“ zu einem außergewöhnlichem Leseerlebnis.

(ELKE)



„Geld“ für 100-Jahr-Jubiläum gesucht

Die „Raiffeisen-Kasse“ in Tarrenz feiert heuer ihren 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass möchten wir in Zusammenarbeit mit Hermann Fischer eine Ausstellung organisieren. In dieser soll die Geschichte von Raiffeisen in Tarrenz dokumentiert werden.

Zu diesem Zwecke suchen wir vor allem alte Geldscheine und Münzen, aber auch alte Fotos und sonstige Unterlagen (z.B. alte Sparbücher/Urkunden), die mit diesem Thema (Raiffeisen in Tarrenz) zu tun haben. Sollten sich solche „Schätze“ in eurem Besitz befinden,

würden wir uns freuen, wenn ihr uns diese leihweise zur Verfügung stellen könntet.

Wie? Einfach in der Bank (natürlich gegen Bestätigung) bis Ende Mai! abgeben. Wir werden die erhaltenen Sachen dann sichten und hoffentlich ein interessantes Stück Dorfgeschichte präsentieren können.

Um dies möglich zu machen, bitten wir um eure Mithilfe. Schon jetzt vielen Dank dafür.

Raiffeisen-Landesbank Tarrenz

Alles NEU macht der MAI...

... und bringt wieder frisches Lesefutter für Kinder und Erwachsene in die Bibliothek. Spannung, Liebe, Historisches und Fantasy mischen sich mit Wahren Begebenheiten, Sachbüchern und Heiter-Lustigem zu einem bunten Mix an Lesevergnügen für alle bereits Lesebegeisterten und auch für jene, die es gerne werden möchten.

Außerdem bieten sich nach wie vor 12 Zeitschriften zum Lesen und Blättern an: PC Professionell, Konsument, Anna und Geolino sowie folgende Zeitschriften, deren Abonnements freundlicherweise von Tarrenzer Sponsoren übernommen wurden:

Kraut & Rüben - Gärtnerei

Otmar Brand, Schöner Wohnen - Möbelhaus-Tischlerei Tiefenbrunner, GEO - Bäckerei Eder, Gusto - Der Wörle, Young Miss - Physiotherapie Susanne Hild, Gesundheit - Fa. NOWO Bau, Eltern for Family - Fa. WEGU International, Welt der Frau - Physiotherapie Juen-Schenk

DANKE !!

Und, wie erst vor kurzem mit Pauken und Trompeten verkündet, lädt der erweiterte Bereich der Bibliothek ein, sich in Ruhe die neue Chronik des Jahrhunderts, mittels Phonogerät auch in Hörbeispielen, zu Gemüte zu führen.

Also viele gute Gründe um einmal vorbeizukommen und zu schauen, was es denn Neues gibt im Mai ...

Maibaumfest der Landjugend Tarrenz

Am **Sonntag, den 7. Mai** findet beim Mehrzwecksaal Tarrenz das alljährliche Maibaumfest statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Für Unterhaltung sorgt die Jazz-Dance Gruppe, unter der Leitung von Ramona Juen. Das Fest findet bei Regen nicht statt. Auf euer Kommen freut sich die Landjugend Tarrenz.

Landjugendtag des Bezirkes Imst

Am Samstag, 6. Mai 2006 finden ab 17.30 Uhr im Mehrzwecksaal Tarrenz die Ehrungen der aktivsten Ortsgruppen des Bezirkes statt.

Anschließend findet ein Ball mit den „Zillertaler Buam“ statt.

Freikanal Schwimmbad

Auch heuer wieder besteht die Möglichkeit bei der Gemeinde einen Antrag auf Gewährung eines Nachlasses für die Kanalbenützungsgeld zur Befüllung von Schwimmbecken zu stellen. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Internet unter www.tarrenz.at bzw. liegt im Gemeindeamt auf. Das Ansuchen ist bis zum 20.06.2006 beim Gemeindeamt einzureichen.

Ergebnisse der Gildenmeisterschaft



Foto: mac

Gildenmeister unter sich: (v. li. n. re.) Wolfgang Tiefenbrunner, Hermann Kirschner, Christian Tiefenbrunner, Arthur Gastl, Arie Pinzger, Albert Greuter, Waltraud Tiefenbrunner, OSM Kurt Berghammer

An der „Vereinsmeisterschaft“ der Schützengilde nahmen heuer 46 Schützen teil. Besonders erfreulich - die Nachwuchsklasse war die am Stärksten besetzte. Im Luftgewehr stehend siegte „überraschenderweise“ wieder mal ein Tiefenbrunner. Diesmal konnte sich Wolfgang (vor Bianca und Herbert) durchsetzen. Im Luftgewehr sitzend aufgelegt war Arthur Gastl nicht zu schlagen. Den Titel mit der Pistole sicherte sich Albert Greuter.

Die Ergebnisse:

Luftgewehr stehend:

Jugend 1: 1. Arie Pinzger 2. Martin Kirschner 3. Daniel Juen; Jugend 2: 1. Christian Tiefenbrunner 2. Kevin Pikel; Junioren: 1. Bianca Tiefen-

brunner 2. Christian Krabacher 3. Dominik Neururer; Herren: 1. Wolfgang Tiefenbrunner 2. Herbert Tiefenbrunner 3. Edwin Köll; Senioren: 1. Kurt Berghammer 2. Norbert Krabacher 3. Franz Wille;

Luftgewehr sitzend:

Jungschützen: 1. Stefan Köll; Damen: 1. Waltraud Tiefenbrunner 2. Silvia Tiefenbrunner 3. Monika Krabacher; Herren: 1. Andreas Eiter 2. Ronald Ladner 3. Roland Flür; Senioren 1: 1. Arthur Gastl 2. Gerhard Köll 3. Friedl Engensteiner; Senioren 2: 1. Hermann Kirschner 2. Robert Tiefenbrunner 3. Lina Tiefenbrunner;

Pistole: 1. Albert Greuter 2. Eduard Pikel 3. Rene Engensteiner; (mac)

Tarrenz Vize-Bezirksmeister

Seit einigen Jahren werden auch für die „sitzend-aufgelegt-Schützen“ („Hobby-Schützen“) bezirksweite Wettkämpfe durchgeführt. Nach 8 Vorrunden wurden die 10 besten Mannschaften zum entscheidenden Finale nach Haiming eingeladen. Führend nach den Vorrunden war Titelverteidiger Tarrenz I (mit Arthur Gastl, Dietmar Gastl und Gerhard Köll).

Auch im Final-Wettkampf lief es vorerst sehr gut. Nach 2 gewonnenen Runden

stand Tarrenz I wieder im Finale. Dort mussten sie sich heuer jedoch der Damen-Mannschaft aus Haiming knapp geschlagen geben und beendeten die Saison an 2. Stelle.

Ebenfalls nur aus Damen bestand heuer die Mannschaft Tarrenz II (Waltraud Oberhofer, Waltraud Tiefenbrunner und Barbara Wuzella), die nach anfänglichen Startschwierigkeiten immer besser in Schuss kamen und am Ende den 14. Rang (von 29) belegen konnten. (mac)

2 Bezirksmeistertitel für Tarrenz

Erfolgreich verliefen die Bezirksmeisterschaften für die Schützengilde Tarrenz. Im Luftgewehr-Bereich konnten 4 Medaillen gewonnen werden. Wobei für 3 ½ davon die Familie Herbert Tiefenbrunner verantwortlich war.

Familienoberhaupt Herbert Tiefenbrunner holte sich dank seiner Nervenstärke in der Herrenklasse den 2. Rang. Und das, obwohl er heuer nicht seine stärkste Saison hatte. Dass Tochter Bianca in der Junioren-Klasse siegte (wenn auch nur knapp) war keine allzu große Überraschung. Die lieferte Sohn Christian. Erst wenige Wochen zuvor mit dem Schießen begonnen, konnte auch er auf Anhieb seine Klasse gewinnen. Die vierte Medaille erreichte die Mannschaft (3. Platz). Diese setzte sich aus Herbert und Bianca Tiefenbrunner, Wolfgang Tiefenbrunner und Ed-

win Köll zusammen.

Auch bei den Pistolen-schützen konnte Tarrenz eine Medaille gewinnen. Verantwortlich dafür war Albert Greuter, der in der Klasse Senioren 1 den 2. Platz belegte. Weitere Top-Ten-Platzierungen erreichten: Nicole Baumann (Damen, 5.) und die Mannschaft (7.) (mac)

Müllinfo

Altholz ist vor der Anlieferung zu trennen. Jede Art von Verunreinigung und z.B. Eisenteile sind zu entfernen. Altholz wird nur mehr getrennt angenommen.



Tiroler Meistertitel

Sehr erfolgreich verliefen für Bianca Tiefenbrunner heuer die Tiroler Meisterschaften mit dem Luftgewehr.

Mit dem Ergebnis von 490,5 Ringen (390 + 100,5 im Finale) konnte sie die Juniorinnen-Klasse für sich entscheiden.

Dadurch konnte sie auch für Tirol an den Österreichischen Meisterschaften in Salzburg/Wals teilnehmen. Dort lief es für sie jedoch nicht ganz nach Wunsch. Am Ende reichte es in der Einzelwertung „nur“ für den 6. Rang. (Mit dem Ergebnis von der Tiroler Meisterschaft wäre sie 2. geworden.) Am Ende gab es aber dann doch noch einen verständlichen Abschluss: Mit der Mannschaft Tirol erreichte Bianca den 3. Rang und konnte mit einer Bronzemedaille im Gepäck nach Tarrenz zurückkehren. (mac)

Vollversammlung mit Neuwahlen der „Helfenden Hände“



Der neugewählte Vereinsvortand

Im Feber 2006 hielt der Sozialverein „Helfende Hände Tarrenz“ die Vollversammlung und Neuwahl des Vereinsvorstandes ab.

Nach Begrüßung, dem Jahresrückblick, den Einsatzberichten und Ausführungen von Obfrau Eva Keplinger und der Ausschussmitglieder wurde im Beisein von Bgm. Rudolf Köll der Vereinsvorstand neu gewählt:

Obfrau:

Keplinger Eva

Obfraustellvertreter:

Helga Flür

Schriftführer:

Gretl Fringer

Kassier:

Christl Reich

Kassaprüfer:

Roswitha Zoller

Helma Prantl

Bgm. Rudolf Köll gratulierte dem tätigen Sozialverein.

Foto: keplinger

100 Jahre Sparmarkt Wörle

Bier / Limo u. Würstl für ein Straßenkinderzentrum in Bamako

Anlässlich der 100 Jahre Sparmarkt Wörle, werden wir gemeinsam am FREITAG, den 28. April 2006 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr vor dem Sparmarkt Bier / Limo u. Würstl um 100 Cent verkaufen. Der Reinerlös kommt dem Projekt „Straßenkinderzentrum in Bamako“ zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen die Firmlinge

Einladung zur Autowaschaktion

Die heurige Autowaschaktion findet am Samstag, 13. Mai 2006 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindebauhof / Walchenbach statt.

Der Reinerlös kommt dem Projekt „Straßenkinderzentrum in Bamako“ zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen die Firmgruppen

Zu verkaufen:

Gartenteich Heissner B124, Größe 1,65 x 1,10 m
Tel. 0650/6127111

Holz · Koks · Kohle · Holzbrikks
05266/87388

Helfende Hände Tarrenz – Tätigkeitsbericht

Das Projekt zur Entlastung pflegender Angehöriger wurde vor vielen Jahren gestartet. Inzwischen ist es in unserer Gemeinde für viele die ihre Angehörigen pflegen nicht mehr wegzudenken.

Das Angebot an medizinisch hochwertigen Pflegebehelfen ist sehr reichhaltig und steht allen Gemeindebürgern zur Verfügung: elektr. Pflegebetten, Rollstühle, Leibstühle, Dekubitur-Pflegematten, Gehhilfen, Infusionsständer, Kopfwasch-

becken und vieles mehr. Leihgebühr: elektrische Pflegebetten € 1,00 / Tag, alle anderen Pfleg-behelfe sind kostenlos.

Die Hauskrankenpflege des Sozialsprengels Imst versorgte 2005 in Tarrenz 15 Personen – 1.205 Stunden wurden für die Pflege geleistet.

1.070 Essen auf Rädern wurden in Tarrenz 2005 ausgeliefert. Hermann Flür ist wochentags und 12 Tarrenzer Vereine am Wochenende

und an Feiertagen mit der Auslieferung beschäftigt – HERZLICHEN DANK.

24 Haushalte wurden 2005 mit verschiedenen Heilbehelfen versorgt. 800 Stunden wurden vom Verein ehrenamtlich geleistet.

Falls Sie unseren Verein unterstützen möchten: Sparkasse Imst Oberstadt, KtoNr. 3210-010413, BLZ 20502. Sozialreferentin der Gemeinde Tarrenz und Obfrau Helfende Hände Tarrenz Keplinger Eva

Hinweise für Hundehalter

Neue Bewilligungspflicht für das Halten und Führen bestimmter Hunde

· Für welche Hunde ist eine Bewilligung erforderlich ?

Das Halten oder Führen folgender Hunde bedarf einer Bewilligung des Bürgermeisters:

- Rottweiler, Dobermann, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Rhodesian Ridgeback, Pitullterrier
- Kreuzungen unter oder mit den genannten Rassen
- jeder Hund, der vom Amtstierarzt als bissig beurteilt worden ist

Für die angeführten Hunde gilt darüber hinaus Maulkorb- oder Leinenzwang auf öffentlichen Verkehrsflächen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in allgemein zugänglichen Gebäuden und Parkanlagen sowie in sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen in und außerhalb geschlossener Ortschaften. Nur wenn von einem Tierarzt im Einzelfall durch ein Gutachten bestätigt wird, dass der Hund beim Führen ohne Maulkorb oder ohne Leine keine Gefahr für Dritte darstellt, dürfen solche Tiere auf öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaften ohne Leine und

ohne Maulkorb geführt werden. Dieses Gutachten muss beim Führen des Hundes mitgeführt und den Organen der öffentlichen Aufsicht (Gendarmerie, Polizei, Bergwacht) auf Verlangen vorgezeigt werden.

· Welche Personen brauchen eine Bewilligung ?

Die Bewilligung muss nicht nur der Hundehalter selbst einholen, sondern auch jede Person, die einen der angegebenen Hunde führt (z.B. alle Familienmitglieder, Hundesitter oder Angestellte, die mit dem Hund spazieren gehen). Beim Führen des Hundes muss die Bewilligung mitgeführt und den Organen der öffentlichen Aufsicht (Gendarmerie, Polizei) auf Verlangen vorgezeigt werden.

· Welche Voraussetzungen/Nachweise sind für die Ausstellung der Bewilligung erforderlich ?

Damit eine Bewilligung für das Halten oder für das Führen von Hunden erteilt werden kann, müssen folgende Voraussetzungen

vorliegen:

Die Person muss

- a) eigenberechtigt sein (das heißt volljährig und in keiner Weise entmündigt)
- b) zuverlässig sein
- c) zum Halten oder zum Führen eines der vorher aufgezählten Hunde physisch und psychisch geeignet sein.

Um die Voraussetzungen zur Erteilung der Bewilligung überprüfen zu können, müssen folgende Nachweise vorgelegt werden:

- a) Zum Nachweis der Zuverlässigkeit ein Gutachten des Hausarztes und weiteres eine Strafregisterbescheinigung (die Strafregisterbescheinigung muss im Gemeindeamt beantragt werden).
- b) Zum Nachweis der physischen und psychischen Eignung ein Gutachten des Hausarztes.

· Ab wann ist die Bewilligung erforderlich ?

Wer jetzt schon einen der vorher angeführten Hunde besitzt, muss bis spätestens 4. 3. 2004 im jeweiligen Ge-

meindeamt, um die Bewilligung für das Halten und Führen des Hundes ansuchen. Wer sich einen der vorher aufgezählten Hunde neu anschaffen möchte, muss vorher die entsprechende Bewilligung einholen.

· Wird ein der vorher angeführten Hunde ohne Bewilligung gehalten, so hat der Bürgermeister dem Hundehalter eine Frist von vier Wochen zu setzen, innerhalb der nachträglich um die Erteilung der Bewilligung anzusuchen ist. Verstreicht die Frist ungenützt oder wird (bzw. wurde) die Bewilligung versagt, so hat der Bürgermeister den Hund ohne vorausgegangenes Verfahren abzunehmen. Der Bürgermeister hat für die vorläufige Verwahrung und Betreuung des abgenommenen Hundes zu sorgen. Der Hundehalter hat dem Bürgermeister die während der vorläufigen Verwahrung für den Hund aufgewendeten Kosten zu ersetzen.



MUSIKKAPELLE TARRENZ FRÜHJAHRSKONZERT

Muttertag, 14. Mai 2006, 20 Uhr
Mehrzwecksaal Tarrenz

Musikalische Leitung: Kpm. Peter Reich
Sprecherin: Melanie Köll

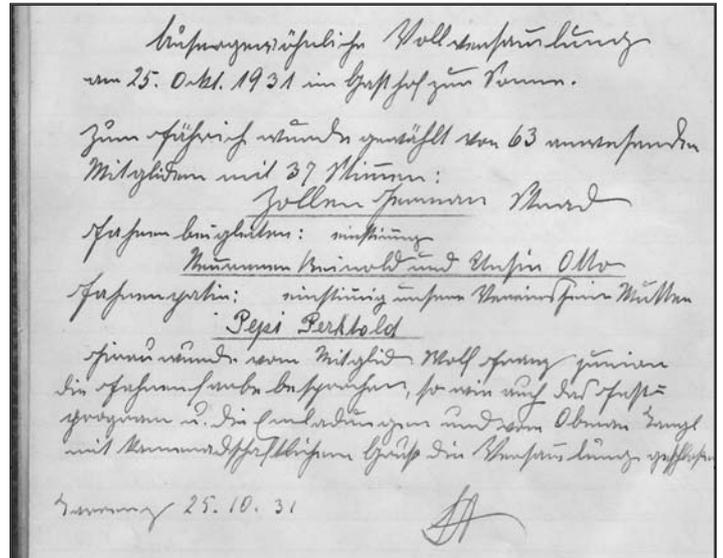
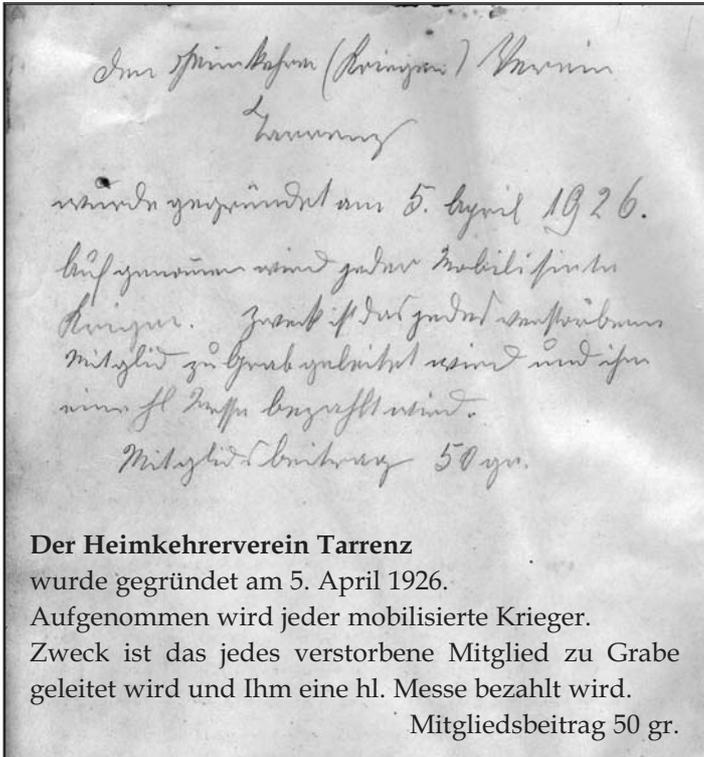
Chöre aus Arzl, Mieming/Obsteig, Sautens und Tarrenz

Eine Fahne für den Kameradschaftsbund

Die Kameradschaft Tarrenz hat bei der Jahreshauptversammlung 2006 den Ankauf einer neuen Vereinsfahne beschlossen. Die alte Fahne besteht seit 1931.

Die Kameradschaft wurde 1926 gegründet. 1931 wurde eine Fahne eingeweiht. Da-

mals wurde die Fahne finanziert durch Spenden der Bevölkerung von Tarrenz. Wir haben beschlossen auch für die neue Fahne eine Haussammlung durchzuführen. Der Kameradschaftsbund bedankt sich jetzt schon für die Mithilfe der Bevölkerung von Tarrenz.



In den Ausschusssitzungen vom 15. 5. bis 4. 6. wurde die Anschaffung Herrn Wörle Robert und Herrn Pischl Leopold übertragen.

Aussergewöhnliche Vollversammlung am 25. Oktober 1931 im Gasthof Sonne. Zum Fähnrich wurde von 63 anwesenden Mitgliedern mit 37 Stimmen gewählt

Zoller Hermann Strad

Fahnenbegleitung einstimmig

Neururer Reinhold und Unsinn Otto

Fahnenpatin: einstimmig unsere Vereinsheim Mutter

Pepi Perktold

hierauf wurde vom Mitglied Franz Wolf junior die Fahnenfarbe besprochen sowie auch das Festprogramm und die Einladungen und von Obmann Tangl mit kameradschaftlichem Gruß die Versammlung geschlossen.

Tarrenz am 25. 10. 31

Pensionistenverband Tarrenz

Kürzlich wurde vom Tarrenzer Pensionistenverband die alljährliche Jahreshauptversammlung mit Ehrungen in Anwesenheit von Bezirksobmann Alfred Kaiser abgehalten. Später kam auch unser Bürgermeister Rudolf Köll dazu. Besonders geehrt wurden mit einem Geschenkskorb Frau Frieda Geber für ihre 45-jährige Zugehörigkeit und Frau Erna Griesser für ihre 35-jährige Zugehörigkeit.
20 Jahre: Maria Schatz
15 Jahre: Ernst Kiechl, Franz

Neuner, Hermine Tangl, Friedrich Matschedulnig, Erich Fringer
10 Jahre: Helene Tiefenbrunner, Vera Von Minden, Regina Föger, Franz Buchschwenter, Antonia Unsinn, Emma Huber
Ich möchte mich bei allen Pensionistinnen und Pensionisten für das mir entgegengebrachte Vertrauen, bei unserem Bürgermeister Rudolf Köll und beim Bezirksobmann Franz Kaiser auf das herzlichste bedanken.
Obfrau: Fringer Gretl



Foto: privat

Gemeinderatssitzung vom 19. April 2006

Der Gemeinderat von Tarrenz hat bei seiner Sitzung am 19. April 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2005 wurde wie folgt beschlossen:

Das Gesamtergebnis beträgt € 465.340,04. Der Kassenbestand der Gemeinde zum 31.12.2005 betrug € 337.006,29.

Ansuchen um Grundkauf Obtarrenz Gp. 3003/679

Die Gemeinde verkauft an Raphaela Eder die Gp. 3003/679 (Rastweg) im Ausmaß von 312 m² für den Neubau eines Einfamilienhauses (Doppelhaus). Der Kaufpreis beträgt € 36,00 / m² zzgl. Vermessungskosten anteilig in Höhe von € 472,00.

Ansuchen um Grundkauf Obtarrenz Gp. 3003/680

Die Gemeinde verkauft an Simon Eder die Gp. 3003/680 (Rastweg) im Ausmaß von 312 m² für den Neubau eines Einfamilienhauses (Doppelhaus). Der Kaufpreis beträgt € 36,00/m² zzgl. Vermessungskosten anteilig in Höhe von € 472,00.

Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan

Die Auflage des Entwurfs eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes hinsichtlich der Bp.

370 (KG Tarrenz) lt. planlicher Darstellung A30/E1 Tarrenz - Zarfl/Happacher und fachlicher Begründung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker Ges.m.b.H. gem. § 65 TROG 2001 während 4 Wochen hindurch beschlossen. Falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt die Änderung als beschlossen

Flächenwidmungsplanänderung

Umwidmung Teilfläche Gp. 3278 (Tiefenbrunner Elmar - Obtarrenz)

Die Auflage des Entwurfs einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 3278 (KG Tarrenz) von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Geräteschuppen lt. planlicher Darstellung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker Ges.m.b.H. während 4 Wochen hindurch wurde beschlossen. Falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt die Änderung als beschlossen.

Umwidmung Teilfläche Gp. 2436 (Zangerle Walter - Dollinger)

Die Auflage des Entwurfs einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2436 (KG Tarrenz) von derzeit Freiland in Sonderfläche Pferdestall mit Nebenräumen und Lager lt. planlicher Darstellung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker Ges.m.b.H. während 4 Wochen hin-

durch wurde beschlossen. Falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt die Änderung als beschlossen.

Vergabe Baumeisterarbeiten - Zubau Musikpavillon

Die Baumeisterarbeiten - Zubau Musikpavillon wurden an den Billigstbieter, Fa. AT Thurner zum Preis von € 25.149,65 netto vergeben. Baubeginn ist am 02. Mai 2006.

pensionisten
verband
ÖSTERREICHS

Einladung

Am Donnerstag, den 11. Mai 2006 um 14:00 Uhr findet im „alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt“ unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl

Palmsonntag



Am Palmsonntag nach der Palmweihe beim Trujekreuz ist man gemeinsam zur Kirche gezogen um dort die hl. Messe zu feiern. Anschließend wurden wieder die 10 längsten Palmlatten bewertet:

1. Egger Lukas u. Markus, 2. Forti Stefan, 3. Kirschner Martin, 4. Reinstadler Lukas, 5. Doblander Stefan, 6. Lanbach Julian, 7. Guem Domenico, 8. Fürstauer Patrick, 9. Schönherr Michael, 10. Venier Georg jun.

Das Ökozentrum informiert: Gartentipps April

Wiese statt Rasen - eine Alternative.

In größeren Gärten oder Gärten ohne Kindernutzung kann vielfach in eine Ecke oder auf einer Fläche statt Rasen eine Blumenwiese wachsen. Der Vorteil ist nicht nur die Schaffung von neuen Lebensräumen für die Natur, und die Augenschmaus-Freude, sondern sie reduziert auch eine der häufigsten Gartenarbeiten - das Rasenmähen!

Um schöne Blumensträuße aus der eigenen Wiese ernten zu können, hier wichtige Tipps: Blumenwiesen bevorzugen sonnige, möglichst trockene Standorte. Auf Düngung und Bewässerung sollte außer bei der Neuanlage verzichtet werden. Magere Wiesen (trockene, steinige und durchlässige Böden) sollten nur 2 mal im Jahr gemäht werden (Juli und September), fette Standorte sollten 3 mal jährlich gemäht werden (Mai, August, Oktober). Zum Mähen die Sense oder den Rasen-Trimmer verwenden. Schnitthöhe mindestens 5 cm überm Boden, sonst sterben viele Blumen ab.

Als besondere Überlebensinsel sollte ein Drittel der Blumenwiese für Heuschrecken und Schmetterlinge stehen gelassen werden und 3 Wochen später gemäht werden.

Außerdem sollte das Gras abtrocknen und absamen, das heißt, noch eventuell 1-3 Tage liegen bleiben.

Blumenwiesen werden sich durch unterschiedliche Jahresniederschläge, etc. per-

manent verändern. Einmal blüht der Salbei intensiv, ein anderes Mal ist es die Wiesenmargerite.

Wichtig ist, die Wiese nie ungemäht zu überwintern.

Feuerbrand

Allgemeines dazu: Der Feuerbrand ist eine bakterielle Krankheit, das Bakterium heißt „Erwinia amylovora“ und misst nur ein Tausendstel Millimeter. Der Feuerbrand wird hauptsächlich von den Bienen übertragen. Da der Feuerbrand für die Obstbäume das Aus bedeuten würde, und die Bienen zur Befruchtung unverzichtbar sind, müssen wir das Problem an der „Wurzel“ packen. Eine chemische Behandlung mit Antibiotika ist erstens noch nicht zugelassen und zweitens kein Allheilmittel. Die Haiminger Obstbauern appellieren daher an die Gärtner und Kleingärtner im Gemeindegebiet, ihre Wirtspflanzen so schnell als möglich zu roden.

Wirtspflanzen für Feuerbrand sind die begehrten Bodendecker Cotoneaster, die Felsenbirne, der Feudorn, der Weißdorn, die Zierquitte und die Mehlbeere. Leider aber auch die Nutzpflanzen Apfel, Birne und Vogelbeere.

Im Anfangsstadium des Befalles ist bei Kernobst die auftretende Schwärzung der Haupt- und Nebenadern der Blätter und die spätere krückstockartige Krümmung der Triebspitzen zu bemerken. Im späteren Stadium verfärben sich die Blüten und Blätter dunkelbraun

bis schwarz. Unter feuchtwarmen Bedingungen treten aus den Befallsstellen milchige Schleimtropfen aus. Falls Sie eines dieser Symptome bei Ihnen zu Hause

oder bei jemand anders sehen sollten, bitte ich Sie, dies sofort bei Ihrem Feuerwehrbeauftragten zu melden.

Liebe Grüße
Euer Christian Oppl

ÖAV-Touren



Kletterkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Termin: ab 8. 5. 2006, jeweils 1 Mal pro Woche am Abend
Treffpunkt: je nach Vereinbarung
Anmeldung/Info: bis 6. 5. 2006 bei Bgf. Günter Fringer, Tel. 05412/64725
Vorbesprechung: 7. 5. 2006, 18.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben, Teilnehmerzahl beschränkt, Möglichkeit der Teilnahme anderer Ortsgruppenmitglieder; Knoten-, Seil- und Sicherungstechnik; Klettern in Nach- und Vorstieg, Schwierigkeiten II - VI; Kurs findet in den Klettergärten der Umgebung statt;

Radtour Außerfern

Termin: 5. 6. 2006 / Pfingstmontag
Treffpunkt: IQ-Tankstelle Tarrenz, 8.00 Uhr
Tourenverlauf: Lermoos - Plansee - Zollamt Griesen - Ehrwald - Lermoos
Fahrzeit: 5 Std. / ca. 50 km
Charakteristik: leichte Radtour
Anmeldung/Info: bis 3. 6. 2006 bei Pius Stricker, Tel. 05412/65408 oder Wolfgang Plank, 05412/62665
Kosten: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder 5 €

Nordic - Walking - Tour

Termin: 24. 6. 2006
Treffpunkt: BP-Tankstelle Haiming, 9.00 Uhr
Tourenverlauf: Auffahrt Kühtai - Längentalspeicher (unter Stausee) - Walking rund um den Stausee - bei Interesse Film im Kraftwerk Kühtai - bei noch vorhandener Kondition Walking zum Stausee Finstertal - Einkehr im Dorfstadl
Gehzeit: ca. 2,5 Std.
Charakteristik: flache - leichte Wanderung
Anmeldung/Info: bis 22. 6. 2006 bei Wf. Angelika Rinner, Tel. 0660/4636042
Kosten: Leihgebühr für Stöcke 3 €

Wichtiger Hinweis:

- Touren werden nur mit beschränkter Teilnehmerzahl geführt.
- Kosten für Nichtmitglieder pro Tag 5 €

Gartenlust

Zukunftsprojekt Gurgltal
WETTBEWERB und INFORMATIONSSABENDE
AUGEPASST UND HINGEHÖRT

2. Infoabend

Sommer – und Balkonblumen; Rasen

- Krankheiten und Schädlinge
- Düngung und Pflege
- Farben und Trends
- uvm.

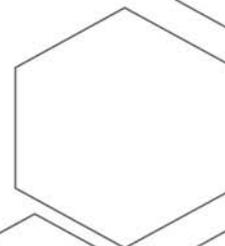
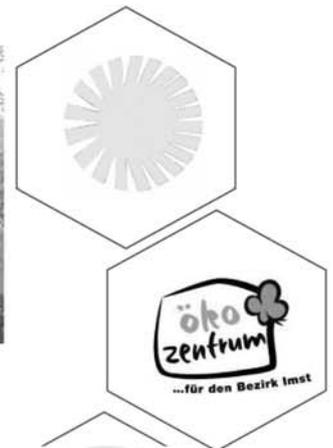
Erfahren auch Sie alles Wissenswerte damit auch ihr Balkon ein Schmuckstück in Ihrer Gemeinde wird!



Christian Oppl (GÄRTNEREI OPPL) gibt praktische Tipps rund um das Thema Garten, Sommer- u. Balkonblumen und dem Rasen und beantwortet gerne Ihre Fragen!

05. Mai 2006
Gurgltalerhof Tarrenz
Beginn: 20:00 Uhr

Weitere Informationen beim Ökozentrum Tel. 05412/ 66950
www.netzwerk-umwelt.info



Mit freundlicher Unterstützung von LR Anna Hosp

Info unter 05412/66950

Jahreshauptversammlung des Tennisclub Tarrenz

Der Tennisclub Tarrenz hat am 8.4.2006 seine alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Dabei wurde festgestellt, dass der Tennisclub bereits 95 Mitglieder umfasst, und als Ziel für 2006 hat sich der Verein gesetzt, die 100er Marke bei den Mitgliedern zu durchbrechen.

Weiters wurde auch ein sehr wichtiges Thema besprochen, nämlich das Kinder- und Jugendtraining, das schon letztes Jahr sehr großes Interesse weckte. Unser Jugendwart Flür Andreas konnte mit Stolz berichten, dass im Vorjahr bis zu 30 Kinder und Jugendliche am Training teilgenommen haben und bereits beachtliche Fortschritte erzielt werden konnten.

Auch für dieses Jahr wird es



Foto: tc tarrenz

für Kinder und Jugendliche, die Interesse am Tennis haben, ein sehr attraktives Trainingprogramm geben. Für genauere Informationen im Hinblick auf das Kinder- und Jugendtraining des TC Tarrenz steht allen Interessierten gerne unser Jugendwart Flür Andreas

unter der Handy-Nr. 0650/8210434 zur Verfügung. Der Tennisclub Tarrenz freut sich über alle interessierten Kinder und Jugendlichen, aber natürlich sind auch erwachsene Anfänger oder Fortgeschrittene am Tennisplatz herzlich willkommen.

Briefkästen- und Hausnummernsterben?

Kürzlich unterhielt ich mich mit einer Dame, die des Öfteren für Vereine Einladungen im Dorf austrägt. Ihr ist dabei einiges aufgefallen, was sie gerne durch die Hitte Hatte weiterleiten möchte. Einer Bitte, der wir natürlich gerne nachkommen:

So stellte sie fest, dass immer weniger Briefkästen vorhanden sind. Die Schriftstücke müssen meist auf den Boden gelegt werden, wo sie der Witterung ausgesetzt sind und auch leichter verloren gehen können. Außerdem gibt es viele Häuser, auf denen keine Hausnummern angebracht sind. Das Finden ist dann nicht so einfach, wenn man in einem Dorfbereich unterwegs ist, der einem nicht so vertraut ist. Auch um Hinweise wie Namensschildern ist es nicht sehr gut bestellt.

Vielleicht könnte man ja die „Aufbruchsstimmung“ des Frühlings nutzen, um seine „Außenanlagen“ auch in dieser Hinsicht zu vervollständigen. Es würde wohl einigen die (ehrenamtliche) Zustell-Arbeit erleichtern und zudem kein schlechtes Bild machen. (mac)

Rauchfangkehrermeister Stefan Frieß unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz



Auf dem Bild von links nach rechts: Kassier Tiefenbrunner Wolfgang, Schriftführer Juen Bernhard, Rauchfangkehrermeister Frieß Stefan, welcher die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz beim Ankauf des Laptops mit 600,- Euro unterstützte, Kommandantstellvertreter Rueland Stefan und Kommandant Raggl Herbert. Das Kommando der FF Tarrenz dankt recht herzlich für die großzügige Unterstützung!





Su-do-ku

Was sich anhört, wie ein Schrei aus einer fernöstlichen Kampfsportart, entpuppt sich (allerdings nur auf den ersten Blick) als „harmloses“ Rätsel.

Sudoku – ein großes Quadrat, bestehend aus 9 kleinen Quadraten. Die Zahlen von 1-9 dürfen in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Quadrat nur 1 mal vorkommen. Sudoku - unentbehrliches Werkzeug für Freunde der Selbsteißelung. Sudoku – strahlender Stern am Masochisten-Himmel.

Aufmerksame Beobachter können sie in fast jedem Haushalt entdecken – Heftchen und Bücher voll mit Sudokus. Eine Sucht, gegen die es noch kein Gegenmittel gibt.

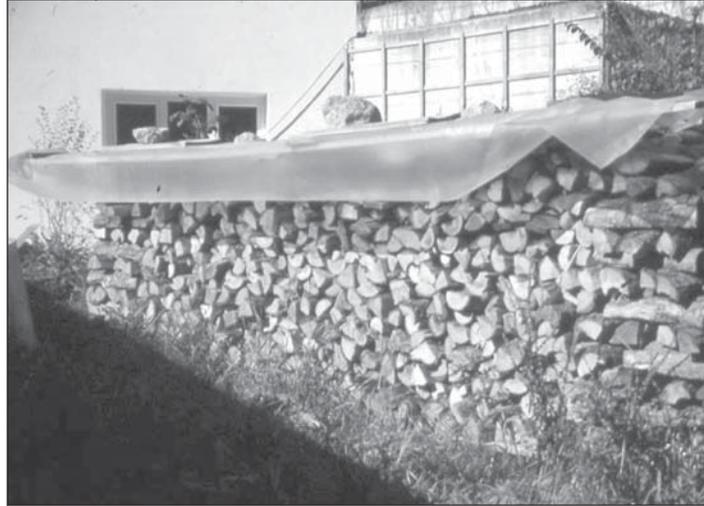
Klänglich finde ich jedoch jene, die sich dem neuen „Heiligtum“ nur mit Bleistift und Radierer nähern. Das ist ja wie Autofahren mit Helm (oder noch schlimmer – mit Hut!) Nein. Ich verwende nur Kuli! Weil unauslöschlich!

Ob ich denn dabei nie Fehler mache? Natürlich. Doch. Schon. Einige. Aber das lässt sich auch ohne Radierer gut lösen! Wenn ich in einem Quadrat plötzlich 2 gleiche Zahlen entdecke (das Sudoku-Horror-Szenarium!) - dann ... blättere ich einfach um. Mit einem Lächeln im Gesicht.

„Du kriegst mich nicht, Sudoku!“ Es reicht schließlich, wenn ich mir vorschreiben lassen muss, am Tage mit Licht Auto zu fahren.

(mac)

Biomassenheizung/Kachelöfen/Erdwärme



Am 11. Mai findet im Gemeindeamt Tarrenz (Seminarraum) ein Infoabend zum Thema „Biomasseheizungen/Kachelöfen/Erdwärme - Was nützt's mir?“ statt. Beginn ist 20.00 Uhr. Drei Referenten werden Ihnen Ihre Fragen gerne beantworten. Mehr Infos unter: Ökozentrum-Tel.: 05412/66950.

Preiswatten der Freiw. Feuerwehr Tarrenz

Kürzlich fand im Kameradschaftsraum der FF Tarrenz ein feuerwehrinternes Preiswatten statt.

Es beteiligten sich 23 Paare. Nach der Auslosung wurde von Turnierleiter LUNG Erich kurz der Ablauf ge-

schildert und sogleich mit dem „Kartnen“ begonnen.

Nach zahlreichen hartumkämpften und manchmal etwas glücklicheren Partien standen zu später Stunde die Gewinner fest:

- 1. Platz** FÜRrutter Josef & Doblander Alfred
- 2. Platz** Agerer Joachim & Tangl Andreas
- 3. Platz** Fischer Hermann & Huter Friedl
- 4. Platz** Köll Andreas & Baumann Bernhard



Auf dem Bild von links nach rechts: Huter Friedl, Fischer Hermann, FÜRrutter Josef, Baumann Bernhard, Kommandantstellvertreter Rueland Stefan, Doblander Alfred, Agerer Joachim, Köll Andreas, Tangl Andreas und Kommandant Raggl Herbert.

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

01.05. Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100; 06./07.05. Dr. PRESCHERN Karl, Imst, 63380; 13./14.05. Dr. STRAUSS Joachim, Tarrenz, 64266; 20./21.05. Dr. UNSINN Werner, Imst, 62500; 25.05. MR Dr. GRISSEMANN, Imst, 66753, 27./28.05. Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248

Wochenenddienste der Zahnärzte

01.05. Dr. MANGWETH Reinhard, Nauders, (05473) 87790; 06./07.05. Dr. GUGG Elvis, Imst, 63126; 13./14.05. MR Dr. NIEDERMAIR Gabriel, Landeck, (05442) 63228; 20./21.05. Dr. RINNER Günther, Landeck, (05442) 64343; 25./26.05. Dr. SANTELER Günter, Landeck, (05442) 63632; 27./28.05. Dr. SEDDA John, Pfunds, (05474) 20148